

Lehrkraft: StR Holzer

Leitfach: Musik

Rahmenthema: Musik und Politik

Zielsetzung des Seminars:

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich mit problematischen politisch-gesellschaftlichen Situationen und der damit verbundenen Rolle der Musik auseinandersetzen.

Zahlreiche politische Konflikte weltweit bestimmen die tägliche Nachrichtenwelt. Dabei ist die Bedeutung der Musik sehr unterschiedlich und tritt in der Regel nicht wesentlich ins allgemeine Bewusstsein.

Ziel ist es, politische Konflikte unter dem Gesichtspunkt der Einflussmöglichkeiten durch die Musik zu beleuchten und zu beurteilen. Dabei soll das ausgewählte Musikstück unter bestimmten musikalischen Parametern untersucht und deren Wirksamkeit auf die politische Absicht dargestellt werden.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Bob Dylans Rolle in der amerikanischen Gesellschaft und Politik
2. Reggae als politische Botschaft
3. Die Wiedervereinigung Deutschlands am Beispiel „Wind of change“ und „SOS“
4. Religion als Kriegsgrund, veranschaulicht anhand zweier musikalischer Werke:
G. F. Händel: *Judas Maccabaeus* und Kollegah: *NWO*
5. Daniel Barenboims *West- Östlicher Diwan Orchestra* als Lösungsansatz für den Nahostkonflikt
6. Die Bedeutung der Musik zur Zeit der Apartheid in Südafrika

Zeitplan im Überblick

11/1	Lehrerinformation / Stegreifaufgabe / Schülerreferate / Exkursion zur Staatsbibliothek
11/2	Vorstellen der Gliederung / Bibliographie / Individuelle Beratung
12/1	Individuelle Beratung
12/2	Vorbereitung auf Präsentation

Kurzbeschreibung zur **Wahl** eines **W-Seminars** durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Sollte sich im Verlauf des Seminars herausstellen, dass das Konzept erheblich verändert werden muss, so ist dies in Absprache mit der Schulleitung möglich.

Anhand dieser Kurzbeschreibungen wählen die Schülerinnen und Schüler ihr Wunsch-Seminar.

Vgl. dazu auch ► Kapitel 7 zum W-Seminar im Lehrer-Leitfaden „*Die Seminare in der gymnasialen Oberstufe*“, S. 28 f. („Ablauf des Wahlprozesses“)